



Protokoll zur 2. Sitzung der Elternräte 2017/18

Montag, 20. November 2017 im Singsaal H1

Leitung: Karl Küenzi und Michael Renaudin

Teilnehmende aus dem Lehrerkollegium: Karin Schüpbach, Urs Kämpfen, Daniel Haudenschild, Joëlle Hemund, Karin Specogna, Sandra Marti

Protokoll: Doris Slezak

A. Plenum

Traktanden

1. Begrüssung

1.1. Michael Renaudin begrüsst die Anwesenden. Einzelne ElternrätInnen (ER) haben offenbar keine Einladung erhalten. M. Renaudin entschuldigt sich dafür, zumal auch noch nicht alle neuen ER dem Präsidium mitgeteilt wurden. Er bittet alle, neue ER am besten per email an er-laenggasse@laenggasse-felsenau.ch zu melden.

1.2. M. Renaudin schlägt vor, die Traktandenreihenfolge abzuändern und das Traktandum 8. Präsentation Resultate des Workshops „Zukunft des Elternrats“ als Traktandum 5 vorzuziehen. Die ER sind einverstanden.

2. Aufruf zur Protokollführung

2.1. Doris Slezak übernimmt die Protokollführung, herzlichen Dank!

3. Protokoll vom 11. September 2017

3.1. Obwohl verschiedene Versionen des Protokolls der 1. ER-Sitzung vorliegen, scheint es keine Unstimmigkeiten zu geben. Das Protokoll wird angenommen.

4. Wahlen

4.1. Für das Co-Präsidium für die Mittelstufe stellt sich Franziska Dominguez zur Verfügung. Sie wird mit grosser Zustimmung gewählt. Willkommen und vielen Dank!

5. Präsentation Resultate des Workshops „Zukunft des Elternrats“

Michael R. stellt die Ergebnisse des Workshops „Zukunft des Elternrats“ vor: Generell schickt MR voraus: In den Arbeitsgruppen können sich gerne auch Eltern, welche nicht im ER sind, engagieren. Es wurden 3 Bereiche diskutiert. Zu jedem Themenbereich reicht M. Renaudin eine Tabelle herum, auf welcher die ER ihren Input, ihre Meinung oder ihr Interesse während der Sitzung hinzufügen können.

5.1. Themen zur Organisation und Kommunikation

Sind wir richtig organisiert? Stimmt die Form der Sitzungen? Kommunizieren wir adressatengerecht? Hierzu haben die Workshop-Teilnehmenden Feedback gegeben und Verbesserungsvorschläge eingebracht. Was wir heute bereits versprechen können: Der Flyer wird demnächst aktualisiert und gedruckt (Wunschzeitpunkt: bis Weihnachten). Die Website wird demnächst erneuert werden (Wunschzeitpunkt: bis Weihnachten).

5.2. Themen Arbeitsgruppen:

Es wurden verschiedene Vorschläge für neue AG eingebracht.

5.3. Themen Events/Anlässe:

Auch hier haben die Teilnehmenden des Workshops Ideen gesammelt.

Die Inputs aus der ER-Sitzung werden nun konsolidiert und an der nächsten ER-Sitzung den ER vorgestellt. Besten Dank an die Teilnehmenden des Workshops und an die ER für weitere Ideen und Anregungen.

6. Informationen aus Schulkommission, Schulleitung, Tagesschulleitung, Quartierkommission, Schülerinnenrat etc.: Ergänzungen und Fragen

6.1. Tagesschule Nachfolge Gruppenleitung Supernova: Frau Mariella Graf.

6.2. Tagesschule Raumbedarf Türmli:

Aus Brandschutzgründen müssen die Garderoben im Treppenhaus geräumt werden: Grundsätzlich steht das Haus sicherheitsmässig relativ gut da, da es bereits 2 Abgänge hat, diese müssten aber geräumt werden. Die Schulkommission hat Druck gemacht, da zu wenig Platz vorhanden ist, um die Garderoben in andere Räume des Hauses zu verlegen. Die Stadt muss nun reagieren. Eventuell kann vorübergehend Schulraum an Tagen mit den Spitzenbelegungen (Mo, Di, Do) dazu gemietet werden. Überflüssiges Mobiliar im Treppenhausbereich der Kindergärten wurde bereits entfernt. Auch scheint sich an der Muesmattstrasse 29 konkret etwas zu tun, es gibt Licht am Horizont. Frage: wird es einen neuen Termin für eine Begehung geben? Es ist eine Brandschau mit Bericht vorgesehen.

7. Informationen aus den Arbeitsgruppen: Ergänzungen und Fragen

7.1. Es gibt eine neue AG Gestaltung Aussenraum: Caro Brugger und 3 weitere ER haben diese neu geformt. Die AG möchte das Schulareal im Hochfeld als erstes Ziel in Angriff nehmen; das Thema ist Klettern und Verstecken. Jeder, der Interesse hat, ist herzlich eingeladen mitzumachen, er/sie soll sich bei carobrugger@gmail.com melden.

8. Diskussion "Neue Unterrichtszeiten"

8.1. Daniel Haudenschild erklärt dass:

8.1.1. die Morgenlektionen nicht zur Diskussion stehen, da die Volksschulkommission keinen Beschluss dazu gefasst hat. Diese bleiben unverändert.

8.1.2. am Nachmittag früher gestartet werden soll, so dass 5 Lektionen stattfinden können, und damit die Mehrheit der SuS um 16h mit dem Unterricht fertig ist.

8.2. Caro Brugger meint es wäre gut, wenn die Schulkommission (SK) nach Möglichkeit bald einen Input der Eltern bekommt, da sie über die neuen Unterrichtszeiten entscheiden muss.

8.3. Unterrichtsbeginn am Nachmittag um 13.30 ist auch in einigen anderen Schulkreisen umgesetzt.

8.4. Die Schulleitung vertritt die Meinung, dass durch den Lehrplan 21 Druck dahingehend ausgeübt wird, dass es weniger freiwillige Angebote geben wird.

8.5. Daniel Haudenschild: Es gibt eine Beschränkung der Gesamttageslektionen: für die Unterstufe (Zyklus 1) 7 Lektionen, für die Mittelstufe (Zyklus 2) 8 Lektionen und für die Oberstufe (Zyklus 3) 9 Lektionen. Der Mittwoch wird in Zyklus 3 evtl. nicht mehr immer frei sein können, dies ist aber noch nicht definitiv.

8.5.1. Für den fakultativen Schulsport zu Mittag ist die Pause knapp bemessen, um daheim Mittag zu essen. Es gibt aber die Möglichkeit im Schulhaus zu essen (eigener Raum). Dies ist für SuS des Zyklus 3 einmal wöchentlich durchaus zumutbar.

8.5.2. Einige Lektionen, welche bisher fakultativ waren (wie ILF, MSF u.a.), werden neu obligatorisch sein.

8.6. Frage: Geht das auch in Richtung Ganztagesesschule? Es sind auch wesentlich weniger Hausaufgaben vorgesehen.

8.6.1. Peter Kämpfen: Das Länggass-Schulhaus ist grundsätzlich offen Richtung Ganztagesesschule in der Zukunft, aber dazu bedarf es noch viel Organisation.

8.7. Auf die Frage, welche Alternative es zum Vorschlag der SL gibt, antwortet Daniel Haudenschild: Den Status Quo beibehalten mit dem Ergebnis, dass die zusätzlichen Lektionen hinten angehängt werden.

8.8. Frage: Wurden die SuS befragt? Daniel Haudenschild: der Vorschlag ist in Vernehmlassung bei den Lehrpersonen, die ER werden befragt und auch der Schülerinnenrat wird befragt.

8.9. Abstimmung unter den ER über den Vorschlag: 1 Gegenstimme, 1 Enthaltung und 28 Stimmen dafür. Der Vorschlag der SL wurde von den ER gutgeheissen.

9. Varia

9.1. Nachtrag zur Info zum sexualpädagogischen MfM Projekt für die 5. Klassen: Die Kosten für das MfM-Projekt in unserem Schulkreis für das Jahr 2018 werden vollständig vom Schulamt übernommen. Damit sind wir im nächsten Jahr nicht auf Sponsoring via Elternrat angewiesen; zudem entfallen die Elternbeiträge ebenfalls.

9.2. Charly Küenzi bittet die ER, den Elternfranken einzusammeln.

9.3. Frage zu Lehrplan 21: was bedeutet im Infoblatt dazu „Vertiefungsstunden“?

9.3.1. Daniel Haudenschild: Im Zyklus 3 ist die Schule bei der Ausgestaltung dieser relativ frei. Evtl. werden diese parallel und modular angelegt. Mögliche Themen sind zum Beispiel Stärken fördern oder Berufsvorbereitung.

B. Stufensitzungen (Ober-, Mittel- und Unterstufe)

Oberstufe

Daniel Haudenschild ist anwesend

Michael Renaudin begrüsst alle Anwesenden. Die Protokollführung übernimmt er selbst.

Mehrlektionen Lehrplan 21

Frage an Daniel Haudenschild: Wird es wirklich weniger Hausaufgaben geben? Antwort: Ja, diese Verordnung wird die Schule so umsetzen müssen. Besonders bei hausaufgabenintensiven Fächern wie Deutsch, Französisch, Mathematik und NMM werden sich die Lehrpersonen künftig gut absprechen müssen.

Mathematik 8. Klasse

Lange und ausführliche Diskussion zum Thema. M. Renaudin berichtet von Rückmeldungen von Eltern. SuS betreiben sehr viel Aufwand für das Fach, einzelne nehmen Nachhilfeunterricht und trotzdem sind die Noten im Vergleich zu anderen Fächern schlechter.

Daniel Haudenschild bestätigt, dass Mathematik oft ein „Problemfach“ sei. Es wäre aber schade, wenn Mathematik zu einem „Horrorfach“ würde. Er wird dies mit den betroffenen Fachlehrpersonen besprechen.

Weihnachtsanlass am 21.12. (17.00 Uhr bis 18.30 Uhr)

Liebe Eltern: Hat wer von Euch Zeit, beim Anlass mitzuhelfen? Daniel Haudenschild wäre dankbar und freut sich auf eine Mail (daniel.Haudenschild@bern.ch).

Mittelstufe

1. Begrüssung durch Franziska Dominguez. Vom Lehrkörper sind Peter Kämpfen und Karin Specogna anwesend.
2. Doris Slezak übernimmt die Protokollführung
3. Ergänzung zur Sitzung vom 11. September 2017, Tag der offenen Tür: Vorschlag eines ER: In Obwalden ist der Schulbesuch an jedem 15. eines Monats möglich. Die Eltern können an diesem Tag unangemeldet kommen, ausser bei Ausnahmelektionen oder wenn am 15. des Monats keine Schule ist.
 - 3.1. Bei der anschliessenden Diskussion wird die Frage nach dem Ziel des Tags der offenen Tür gestellt: Peter Kämpfen: Auf Wunsch des ER gibt es seit längerem einen offiziellen Anlass und Termin, da den Eltern ab der 5. Klasse verboten wurde, den Unterricht zu besuchen.
 - 3.2. Diverse Varianten zum Tag der offenen Tür werden im Lehrerkollegium verfolgt.
4. Varia:
 - 4.1. Da immer weniger ER bei der Mittelstufensitzung teilnehmen, fragt Karin Specogna danach, von welchen Klassen noch ER fehlen. Sie wird bei den entsprechenden Lehrpersonen nachfragen, ob und wer als ER gewählt wurde.
 - 4.2. Wegen der Schwierigkeit neue ER zu gewinnen kommt die Frage auf, ob man nicht ein Merkblatt für neue ER erstellen kann, das jedem gewählten ER durch die Lehrperson übergeben werden kann; Anfrage an Präsidium zur Einschulung von neuen ER. Wegen der Schwierigkeit aktueller und lesbarer Emailadressen der ER wird die Frage gestellt, ob die Schule bei der Anmeldung (Schuleintritt) nicht auch die E-Mail-Adressen der Eltern erfassen kann. Die Anfrage wird sowohl von der Schulleitung als auch von ER abgelehnt. Begründung: Datenschutz, häufiger Wechsel in den Klassen, das Organisieren und Informieren der ER ist Aufgabe der Eltern und nicht der Schulleitung.
 - 4.3. Doris Slezak berichtet von der Stiftung aebi-hus, welche einen Leitfaden für Theaterinszenierungen zur Förderung von Medienkompetenzen bei Jugendlichen entworfen hat. Sie übergibt Peter Kämpfen 2 solche Leitfäden, jeweils für die Mittelstufe und die Oberstufe. Dieser ist auch online verfügbar: <http://www.aebi-hus.ch/de/zusammenarbeit-ews/projekte/jugendtheaterprojekt.html>. Swisscom unterstützt solche Projekte finanziell mit CHF 500.-. Eventuell eignet sich ein solches Projekt für eine Projektwoche im Mittel- und Oberstufe?

4.4. Peter Kämpfen: Der Lehrplan 21 sieht das neue Fach Medieninformatik vor, etwas Genaueres kann man aber noch nicht sagen, da noch kein Lehrmittel vorliegt.

Unterstufe

Karl Küenzi begrüsst alle Anwesenden. Die Protokollführung übernimmt er selbst.

1. C. Brugger berichtet, dass die KG-Eltern über den Info-Anlass zur Basisstufe begeistert waren. Wie geht es weiter?
2. K. Schüpbach teilt mit, dass man ursprünglich etwa 20 Anmeldungen hatte, diese sind nun auf 30 gestiegen (von aktuell 129 Kindern). Somit wird es keine vierte Klasse für die Basisstufe geben.
3. K. Schüpbach kündigt zudem an, dass 2018 die KG-Klassen evtl. grösser werden. Das würde dann - je nach Klassengrösse - auch bedeuten, dass die KG-Lehrerinnen punktuell Unterstützung bekommen würden.
4. Fehlender Schulraum ist weiterhin ein Problem. An sich ist die Bereitstellung Aufgabe der Stadt, zusätzliche Bemühungen durch die Schulleitung sind aber schon fast zwingend. Gerne werden auch Hinweise von Eltern entgegengenommen!
5. Kathrin Utz erklärt sich bereit, am Velokurs mitzuwirken. Merci!



Vorinformationen zur Sitzung vom 20. November 2017

Plenum 20:00–ca. 21:00 Uhr
Stufensitzung ca. 21:00–21:30 Uhr

Zu Plenum Traktandum 4 und 5: Informationen

A) Schulkommission

Die Schulkommission hat an der Sitzung vom 13.11. den Antrag der Schulleitungskonferenz "Neue Unterrichtszeiten" vom 18.10.2017 zur Kenntnis genommen. Die Mitwirkung des Elternrates und des Lehrerkollegiums wurde besprochen. Die Rückmeldungen werden an einer nächstens Schulkommissionsitzung evaluiert.

13.11.2017, Hanspeter Stalder

B) Schulleitung

Schulkreis

- Der Kollegiumstag vom Montag, 16. Oktober 2017 wurde thematisch der Einführung des Lehrplans 21 gewidmet. Dabei stand das «Kompetenzorientierte Lernen» im Vordergrund. Sämtliche Lehrpersonen hörten am Vormittag ein Impulsreferat zum Thema «Individualisiertes & kompetenzorientiertes Lernen und Lehren» von Daniel Hunziker. Am Nachmittag widmeten sich die Lehrpersonen standortspezifischen Schwerpunkten.
- Am «Zibelemärit» (Montag, 27. November nachmittags) ist in der Stadt Bern traditionell unterrichtsfrei.
- Der Schulbesuch von Franziska Teuscher und Irene Hänsenberger in unserem Schulkreis findet am Montag, 22. Januar 2018, von 08.00 bis 11.00 h, statt. Wir begrüßen die Bildungsdirektorin der Stadt Bern jeweils turnusgemäss an den verschiedenen Standorten. In diesem Jahr kommen sie ins Grosse Länggassschulhaus. Der Programmablauf sieht vor, dass neben Begrüssung und einem Unterrichtsbesuch auch ein Gespräch mit Franziska Teuscher zu aktuellen Themen stattfindet. Neben der Schulleitung und den Lehrpersonen nimmt auch ein Schulkommissionsmitglied teil.
- **Lager:** Das freiwillige Winterlager kann nur dank dem Entgegenkommen von Nico Maurer und Laura Häfliger durchgeführt werden. Frau Häfliger hat sich dafür bereit erklärt, obwohl sie im Moment im Mutterschaftsurlaub weilt. An dieser Stelle gilt es zu betonen, dass es nicht selbstverständlich ist, dass wir zwei freiwillige Lager (Dezember und Februar) durchführen und dass dies ohne das entsprechende Engagement der Lehrpersonen nicht möglich wäre. Beide Lager sind sehr gut besucht.
- **Skivermietung:** Bis jetzt wurden in der Länggasse 128 Paar Ski und 150 Paar Schuhe vermietet. Auch diese Erfolgsgeschichte zeigt, dass der Wintersport in der Schweiz zum Glück auch beim Nachwuchs Anklang findet.

13.11.2017, Peter Kämpfen und Daniel Haudenschild

Standort Hochfeld 1 / Oberstufe

Projekte, Anlässe und Veranstaltungen – Rückblick und Ausblick

- **Ateliers:** Der Start ist gelungen! Bei zwei Besuchen während der Atelierlektionen habe ich mich vom Engagement der SuS und der LP überzeugen können. Inzwischen haben wir die Beurteilung angepasst und verzichten auf Noten. Es gibt aber jeweils zu jedem Modul eine Reflexion, eine Selbstbeurteilung der SuS und eine Fremdbeurteilung durch die Atelierleitenden. Die Ergebnisse fliessen als Kommentar ins Zeugnis ein.
- **Blockwoche Herbst 2017:** Vom 11. – 15.9. fand die Blockwoche auf der Oberstufe statt. Die meisten Klassen verbrachten diese an verschiedenen Orten in der Schweiz. Das Wetter war uns für einmal nicht gut gesinnt. Heftige Regenfälle, Kälte und unangenehmer Wind behinderten die meisten Projekte arg, so dass die Lehrpersonen gezwungen waren, zu improvisieren. Erfreulicherweise tat dies der Stimmung (fast) keinen Abbruch. Ich habe drei Standorte mit 5 Klassen besucht, bin mitgewandert und habe mich von der guten Stimmung überzeugen können. Toll, mit welchem Durchhaltewillen die SuS auch härtere Wanderungen beendet und garstigen Wetterkapriolen im Freien (Übernachtung) getrotzt haben. Das zeigt einmal mehr, dass der Mensch mit der Herausforderung auch leistungsfähiger werden kann.
- **Modelldiskussion:** Diese wurde mit dem Kollegium am 16.10. (nachmittags) anlässlich des Weiterbildungstages im Schulkreis gestartet. Eveline Inanelli von der PH hat diesen Nachmittag begleitet. Am 8. November war das Lehrerinnenteam des H1 in insgesamt 13 Schulen des Kantons Bern auf Schulbesuch, um sich über die verschiedenen Modelle zu informieren. An den Konferenzen vom 20.11. und 11.12. werden die Resultate gesammelt und weiterverarbeitet.
- **OL:** Am 26.10. fand der OL der Oberstufe bei besten Bedingungen im Bremgartenwald statt. Ein neues Team der OLGB hat uns dabei unterstützt. Der Anlass verlief reibungslos.
- **Weihnachtsevent:** Am 21.12. findet der Weihnachtsevent des H1 statt. In diesem Jahr machen wir eine klassenweise Schnitzeljagd in den Wald – organisiert vom SchülerInnenrat – verbunden mit einem grossen Feuer sowie dem Genuss von Punsch und Gebäck.

Kollegium und Lehrpersonen

- **Ausfälle:** Hansruedi Eggenberger nimmt per 1.12. sein gesamtes Pensum wieder auf.
- **Open- End – Anlass:** Am 17.11. findet der traditionelle Open-End-Anlass des Kollegiums H1 in Münsingen statt. Wir besuchen die 2. Aaretaler Kurzfilmtage. Ein Dank für die Arbeit, die während des letzten Jahres geleistet worden ist.

13.11.2017, Daniel Haudenschild

Standort Grosses Länggassschulhaus, Muesmatt / Mittelstufe

Projekte, Anlässe und Veranstaltungen – Rückblick und Ausblick

- Am Freitag, 15. September 2017, stand im Grossen Länggassschulhaus der «Tag der Offenen Tür» auf dem Programm. Eingeladen dazu waren alle Eltern der 3. – 6. Klassen. Wie jedes Jahr durften wir zahlreiche interessierte Eltern begrüssen, welche für einzelne Stunden dem Unterricht beiwohnten.
- Am Donnerstag, 26. Oktober fand der Orientierungslauf für die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen statt.
- Am Donnerstag, 09. November 2017 beteiligten sich praktisch sämtliche Schülerinnen und Schüler ab dem 5. Schuljahr am bereits traditionell gewordenen Zukunftstag.
- Bereits am 22. November 2017 beginnen wir mit den Schulhausproben der Weihnachtslieder für das diesjährige Weihnachtssingen. Damit herrscht schon frühzeitig Adventsstimmung im Grossen

Länggassschulhaus. Am Donnerstag, 21. Dezember 2017 um 10.15 Uhr gelangen die Lieder in der Pauluskirche zur Aufführung. Alle Eltern, Verwandte und Bekannte sind zu diesem Konzert herzlich eingeladen.

- Am Freitag, 08. Dezember besuchen sämtliche Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe das Kino Bubenbergr. Schulleitung und Lehrpersonen ermöglichen den Kindern damit ein Gemeinschaftserlebnis; in diesem Jahr steht der Film «Reise der Pinguine», Teil 2 auf dem Programm.

Schülerinnen und Schüler

- -

Kollegium und Lehrpersonen

- Der diesjährige Teamanlass findet am Freitagnachmittag, dem 24. November statt. Die Lehrpersonen des Grossen Länggassschulhauses widmen sich dem Flechten von Adventskränzen. Anschliessend gibt es Apéro mit gemütlichem Beisammensein.

13.11.2017, Peter Kämpfen

Standort Hochfeld 2, Muesmatt / Unterstufe

Einschreiben der Kindergartenkinder für das Schuljahr 2018/2019

Die Stadt lud die Eltern wie die letzten beiden Jahre im Oktober zur schriftlichen Anmeldung ein. Eingabefrist ist der 24. November 2017. Am Standort Hochfeld 2 wurden gemäss Stadt 129 Eltern (Vorjahr 104) angeschrieben. Die interne Organisation läuft wie letztes Jahr: Am 9. November wurde in der Länggasse für die betroffenen Eltern ein Informationsabend zum Einschreiben durchgeführt. Er war mit rund 90 Interessierten sehr gut besucht. Die dort vorgestellten Dokumente sollten bis am 20. November auf der Homepage des Schulkreises aufgeschaltet sein. Per Mitte Dezember gibt die Stadt die Anmeldeunterlagen an die Standortleitungen weiter. Erste erhärtete Anmelde-Zahlen werden vor Weihnachten vorliegen.

Basisstufen

- Da im kommenden Jahr voraussichtlich keine weitere Basisstufe eröffnet werden kann (mangelnder Raum), stehen nur wenige Plätze für Kinder im 1. KG-Jahr zur Verfügung (BS Muesmatt 7 Plätze und BS Hochfeld 3-4 Plätze. Der wenigen Plätze wegen verzichten wir wie letztes Jahr auf einen Informationsabend zum Thema Basisstufe. Anlässlich des Kindergarten-Informationsabends wurde auch über die Basisstufe informiert.
- Die Massnahme „Privilegierung von Pioniereltern“ wird wie vor einem Jahr angekündigt per Sommer 2018/2019 aufgehoben werden.
- Bis 1. Dezember 2017 können die Eltern von neuen Kindergartenkindern ihr Interesse an einem Basisstufenplatz einreichen.
- Die aktualisierten Informationen und das neue interne Anmeldeformular werden bis am 20. November auf der Homepage aufgeschaltet werden.

Projekte, Anlässe und Veranstaltungen – Rückblick und Ausblick

Läuse

- Nach den Herbstferien fanden die Läuseuntersuchungen in der Muesmatt statt (Schulhaus Muesmatt, Basisstufe und Kindergarten Depotstrasse). Herzlichen Dank an das ganze Läuse-Team! Im Nachgang dazu wurde der Gesundheitsdienst (GSD) aufgebeten, da eine Klasse stark betroffen war und der Befall nicht nachhaltig reduziert werden konnte.
- Die Lehr- und Betreuungspersonen in Schule und Tagesschule sind weiterhin im ganzen Schulkreis und auf allen Stufen darauf angewiesen, von den Eltern über einen Läusebefall informiert zu werden. Sie

informieren dann umgehend die Eltern der betroffenen Klasse. Wir bitten die Eltern dringend, auch die Kitas zu informieren.

Bauliches

Neubau Depotstrasse:

- Noch verhindert eine Beschwerde gegen die Baubewilligung den Start des Neubaus. Nächster geplanter Baustart: Nach den Frühlingsferien 2018.
- Gemäss Infoveranstaltung zur Planung Uni Mitte von Anfang November 2016 sollten das Gebäude Muesmattstrasse 29, der Pausenplatz und der Spielplatz mittelfristig der Volksschule sowie dem Quartier zur Verfügung stehen. In dieser Richtung scheint sich nun etwas zu bewegen: So kann eventuell das Provisorium des KG Depotstrasse an diesen Standort verschoben werden. Stadt und Schulleitung engagieren sich dafür, eine geeignete Provisoriumslösung im Muesmattquartier zu finden.

Pausenplatz Türmli:

Es tut sich etwas...

- Der Brunnen wird per Frühling 2018 wieder geflickt sein und den Kindern zur Verfügung stehen.
- Das bewilligte Aufmalen der Besammlungs- und Spiel-Kreise wird nicht von den Kindern vorgenommen werden müssen. Die Stadt hat eingewilligt, dies durch einen Maler ausführen zu lassen.
- Beantragt wurde zudem die Sanierung der Spielfeldmarkierung und des Schachfeldes.
- Neu wurde auch ein Himmel- und Hölle-Hüpfeld vor den Kindergärten beantragt.
- Memo: Gemäss Schulamt wird die Umgebungsplanung Türmli in die MIP 2019-2024 (mittelfristige Investitionsplanung) aufgenommen. Sie wird in der Folge auf einer Priorisierungsliste der Schulraumbedürfnisse der Stadt Bern neben anderen Vorhaben stehen.

Pausenplatz Hochfeld 2:

- Auch der Pausenplatz Hochfeld ist in dieser MIP.
- Anlässlich des Schulfestes vom 5. Mai 2018 ist geplant, durch eine Klasse/einen Stand etwas zur Verschönerung des Pausenplatzes zu gestalten.

Raumbedarf Eingangsstufe

- Die Eingangsstufe ist in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen. Obwohl der Zuwachs zum Glück nicht so stark verlief wie prognostiziert, wurde der letzte Quadratmeter mit KG- und Basisstufenklassen belegt. Das Türmli als Standort von drei Kindergartenklassen und vier Tagesschulgruppen ist an seine Kapazitätsgrenzen gestossen. Im Nachgang zur Begehung durch die Sicherheitsbeauftragten von Immobilien Stadt Bern und Schulamt wurden alle involvierten Stellen zusammengerufen, um über Sanierungs- und Brandschutzmassnahmen zu beraten. Klar ist: Die hohe Belegung müsste reduziert werden, um die beiden Treppenhäuser von Garderoben befreien zu können. Nach kurz- und mittelfristigen Lösungen für zusätzlichen Raum wird von Seiten Schulamt und Schulleitung gesucht.

Veranstaltungen

- Am Freitag, 15. September 2017, fand der „Tag der offenen Türen“ im Muesmatt- und H2-Schulhaus statt.
- Im Schulhaus Hochfeld 2 fand vom 30.10. – 2.11. eine Leseweche statt mit Vorleseabend durch die Lehrpersonen sowie Autorenlesung von Lorenz Pauli.
- In der Muesmatt findet am 18. Dezember abends die Enthüllung des Weihnachtsfensters statt.
- Traditionelles Adventsritual im Schulhaus H2: Gemeinsamer musikalischer Unterrichtsbeginn mit allen Klassen vom 11. - 22.12.2017.

Bericht aus der Tagesschule

Personelles

- Per 31.12.2017 wird Silvia Schulthess pensioniert. Die Nachfolgeregelung ist im Gang.
- Per 31.03.2018 wird Judith Bürgi pensioniert. Die Stelle ist noch nicht besetzt. Eine interne Bewerbung liegt vor.

Reformierte Kirchgemeinde Paulus

- Am Mittwoch, 29. November 2017 findet der Seniorennachmittag im Kirchgemeindehaus Paulus statt. Die Tagesschule ist zum Märchenfilmnachmittag Rapunzel eingeladen. Die Tagesschule offeriert bei diesem Anlass das z`Vieri.

Lichterfest

- Am Donnerstag, 30. November 2017 findet auf dem Aussenplatz der Tagesschule ein gemütliches Zusammensein der Eltern und Kinder der Tagesschule und Kindergarten Türmli 1-3 statt. Die Aktivität findet von 18Uhr bis 20Uhr statt. Die Tagesschule offeriert Suppe, Brot und Tee. Die Seniorinnen und Senioren der reformierten Kirchgemeinde werden dazu eingeladen.

Ferieninsel

- In den Herbstferien wurde die Tagesschule während drei Wochen von der Ferieninsel genutzt. Die Nutzung weist keine Schwierigkeiten auf.

Mahlzeitenkonzept

- Die Stadt Bern baut im Zieglerspital eine Produktionsküche mit dem Ziel, diverse städtische Angebote mit Essen zu beliefern. Der Mittagstisch Muesmatt wird voraussichtlich zukünftig das Essen dort beziehen. Diese Umsetzung findet voraussichtlich im Sommer 2019 statt, da durch Umbauverzögerung der Termin nächsten Sommer nicht gehalten werden kann.

Feueralarm

- Die alljährliche Übung der Evakuation bei Feuer wurde vor den Herbstferien erfolgreich durchgeführt. Das Haus ist innerhalb von 2Min.30Sek. evakuiert. Diverse Schwierigkeiten der Evakuation wurden bereits in den letzten Jahren diskutiert. Dank der Begehung durch die Sicherheitsbeauftragten werden in diesem Bereich kurz- und mittelfristig Lösungen erarbeitet.
Kurzfristig: Brandmeldermontage in allen Räumen
Mittelfristig: neuer Klang für die Alarmierung (bis anhin war der Feueralarm und die Pausenglocke der gleiche Ton) sowie Versetzung der Garderobe aus dem Flur in einen Raum. Diese Versetzung der Garderobe erhöht die Problematik der engen Platzverhältnisse, welche dem Schulamt bekannt sind und bearbeitet werden.

Raumbedarf Tagesschule

- Die Tagesschule weist eine gleichbleibende hohe Anmeldezahl auf. Das Türmli als Standort mit vier Tagesschulgruppen und drei Kindergartenklassen ist an eine Kapazitätsgrenze gestossen. Im Nachgang zur Begehung durch die Sicherheitsbeauftragten von Immobilien Stadt Bern und Schulamt wurden alle involvierten Stellen zusammengerufen, um über Sanierungs- und Brandschutzmassnahmen zu beraten. Klar ist: Die hohe Belegung müsste reduziert werden, um die beiden Treppenhäuser von Garderoben befreien zu können. Nach kurz- und mittelfristigen Lösungen wird vom Schulamt gesucht.

14.11.2014, Karin Steudler

• C) Quartierkommission (QLä)

Begegnungszone Rossfeldstrasse

Die bestehende Begegnungszone im Rossfeld soll ergänzt werden. So ist geplant den Perimeter der Begegnungszone um den Granatweg, Tulpenweg und die Rossfeldstrasse zu vergrössern. Dies wird ohne bauliche Massnahme, einzig mit Markierungen vorgenommen. Mit der angestrebten Umgestaltung sollen unter anderem neuralgische Kreuzung verbessert und die Schulwegan-, und Verbindung im und durch das Quartier verbessert werden.

Viererfeld / Mittelfeld

Anfang 2018 soll ein Wettbewerb für die Überbauung Viererfeld / Mittelfeld lanciert werden. Dabei sollen die angestrebten Baufelder in mehreren Etappen realisiert werden. Die Wichtigkeit der Schulraumplanung scheint der Stadt bekannt zu sein, eine verbindliche Zusage bezüglich der Priorität scheint aber verfrüht.

31.10.2017, Christian Holzgang

• D) SchülerInnenrat Oberstufe

An der letzten Sitzung hatten wir Besuch einer PH-Absolventin, die in der nächsten Zeit im Schulhaus eine Umfrage bezüglich Schülerinnenzufriedenheit machen wird.

Dann ist immer noch die Auswertung des Ballonwettbewerbes hängig.

Weiter konkretisieren sich die seit Schulbeginn gestarteten Projekte:

- die Anschaffung eines mobilen Basketballkorbes
- alternative Schulklingeltöne
- Tischtennisturnier
- Weihnachtsevent für die ganze Schule am 21.12.2017

15.11.2017, Barbara Uhlmann

• E) Konferenz der Elternratspräsidenten 31.10.2017

1. *Flexibilisierung der Schulkreisgrenzen*: Die ER sehen eine generelle Flexibilisierung die Schulkreisgrenzen eher kritisch. Bei Vorliegen sachlicher Gründe (Auslastung Schulraum, neue Quartiere u.ä.) kann aber Durchlässigkeit sinnvoll sein.
2. *Strukturreform Volksschule*: Die ER drängen darauf, die Eltern auch in Zukunft in geeigneter Form zu integrieren, namentlich in Volksschulkonferenz (VSK) und Schulkommissionen. Auch sollen die Kreis-ER erhalten bleiben (Stichwort Felsenanschüler in Oberstufe Länggasse).
3. *Reduktion Frühstunden*: Entgegen dem Wunsch der ER hat die VSK den Schulleitungen nur eine Empfehlung abgegeben, auf Frühstunden zu verzichten. Tatsächlich ist auf breiter Front eine Reduktion der Frühstunden festzustellen.
4. *Hausaufgaben und Lehrplan 21*: Die Schulleitungen sollen die ER über die Konsequenzen des LP21 informieren. Dieser bringt u.a. mehr Lektionen bei gleichzeitiger Empfehlung für die max. Aufgabenzeit. Eltern können die Lehrerschaft bei einer kontinuierlichen Überschreitung darauf ansprechen.

15.11.2017, Karl Küenzi

- **F) Arbeitsgruppen**

AG Verkehrssicherheit

Die Zusammenarbeit und der Austausch mit den Projektverantwortlichen des Tiefbauamts zur geplanten grossflächigen Begegnungszone laufen.

Aufruf an alle Eltern: Bitte meldet uns Schwachstellen auf dem Schulweg im GESAMTEN Quartier. Auch Kleinigkeiten sind wichtig.

15.11.2017, Eva Hoffman-Zang

- **G) Präsidium**

Am 8.11. fand ein Workshop zum Thema „Zukunft des ER“ statt. Gemeinsam mit einer Gruppe engagierter ER haben wir Ideen zur Ausrichtung des Elternrats, zu Arbeitsgruppen und Events gesammelt. Wir werden diese Ideen an der kommenden ER-Sitzung präsentieren und von den anwesenden ER bewerten lassen.

15.11.2017, Karl Küenzi und Michael Renaudin